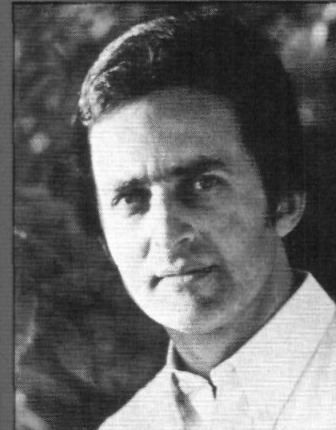


Gespräch mit
Bernhard Klee

Erfahrungen eines
Gastdirigenten



Musikkritiker Joachim Kaiser nannte ihn einen „Dirigenten von Rang, der musikalisch denken und musikalisch atmen kann“. Um nicht nur musikalisch, sondern auch freier atmen zu können, kündigte Klee, nach sechsjähriger Tätigkeit, seine GMD-Position zu Lübeck. Heute dirigiert Klee in London, New York und anderswo. Schallplattenpläne „lassen sich langsam an“ (Klee) und sind für ihn nur interessant, wenn „Bedingungen erfüllt werden, die nicht nach wirtschaftlichen, sondern künstlerischen Gesichtspunkten gestellt werden“.



Die „Carnegie Hall“ in New York

„Man sollte Avery Fisher alles zurückgeben und ihn in der Halle Pingpong spielen lassen“, kommentierte Colin Davis sarkastisch den fünften Versuch, der Avery Fisher Hall, dem Heim der New York Philharmonic im Lincoln Center seit 1962, eine angemessene Akustik zu verschaffen. Julius Bloom allerdings, der Executive Director der Carnegie Hall, sieht den Ruf seines Hauses an der 7th Avenue/57th Street als Zentrum des Orchesterlebens in New York wiederhergestellt.

Unbestritten jedenfalls bleibt die führende Rolle der Alice Tully Hall im Lincoln Center als kammermusikalischer Mittelpunkt eines überreichlich dosierten New Yorker Konzertbetriebs, den Wolfgang Mohr in Porträts und Interviews beschreibt. Nach der Oper (siehe S. 799) nun Konzert und Kammermusik in New York.

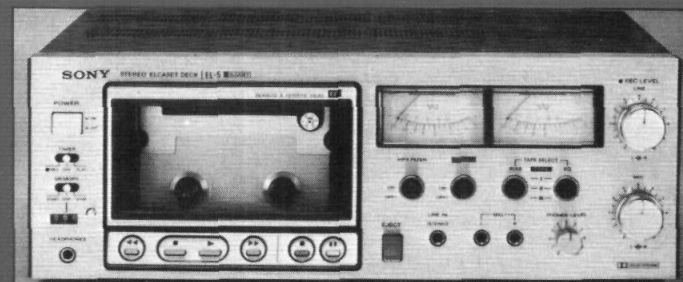
Außerdem:

Berichte aus dem Musikleben · Personalien und Musikalien · Neue Schallplatten im Oktober · fono kritik: Schallplatten, kritisch gesichtet und gehört · fono report u. a.

Technik

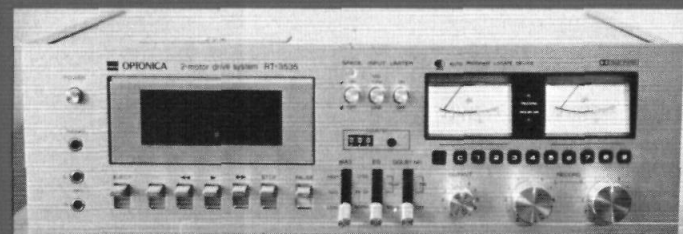
Als Osterüberraschung präsentiert Japans Matsushita-Electronic den wichtigsten europäischen Fachjournalisten in Osaka ein neues Kassettensystem: ELCASET, eine von mehreren japanischen Firmen im Verbund entwickelte Tonbandkassette für gehobene Ansprüche.

Die ELCASET-Idee ist: die technischen Vorteile der offenen Spule mit der einfachen Handhabung der Compactkassette zu kombinieren. Sony zeigt zwei Tonbandgeräte dieses Systems auf der Internationalen HiFi-Ausstellung in Düsseldorf.



(24. - 29. 9.), beide sind Vierspurgeräte: ELCASET EL-5 und EL-7. Als erste deutsche Fachzeitschrift berichtet fono forum über Messungen und Eindrücke vom EL-5. EL-5, der kleinere der beiden „EL-Cassettenrecorder“, ist u. a. mit einem Motor, mit Dolby-Rauschunter-

drückung, Steuerlogik, programmierbaren Laufwerkfunktionen und Fernsteuerung ausgerüstet. Die Herstellerangaben der technischen Daten liegen in den Größenordnungen guter Spulengeräte. Kann das ELCASET-System die Spulengeräte ablösen?



Ebenfalls neu in Düsseldorf: Optonica bringt das erste voll programmierbare Cassettendeck für Compactkassetten. Mit neun Programmtasten kann das gewünschte

Stück abgerufen werden, das Gerät, gesteuert durch einen Kleinrechner, übernimmt die Suche selbst. Praktische Vorteile zu einem vertretbaren Preis.



Tandberg 10 XD zählt zu den Tonbandgeräten mit offenen Spulen. fono forum veröffentlicht den ersten deutschen Test dieser mit professionellen Attributen ausgestatteten Maschine: Drei Geschwindigkeiten bis 38 cm/s, Dolby B, echte Spitzenwertanzeige, Steuerlo-

gik auch über Fernsteuerung bedienbar. Ungewöhnlich an diesem aufwendigsten Tonbandgerät aus Schweden ist noch anderes - auch sein Preis.

Außerdem: Weitere Neuheiten, vorgestellt auf der HiFi '76 in Düsseldorf.

Im Test: 150 Cassettenbänder Ergebnis: Maxell UD-XL an der Spitze

Die internationale Fachpresse bestätigt die Überlegenheit der Maxell-Cassetten. Zuletzt erhöhte fono-forum dieses Urteil. Von 150 getesteten Leercassetten erwies sich Maxell's UD-XL als das beste Magnetband.

HiFi Stereophonie zu Maxell's UD-Serie:

„...Bei der Höhenaussteuerbarkeit konnte die neue schwarze C 90-UD-Cassette um bis zu 2 dB besser abschneiden als das DIN-Cr-Band. Das ist für ein Eisenoxidband nach unserer Test Erfahrung einmalig.“

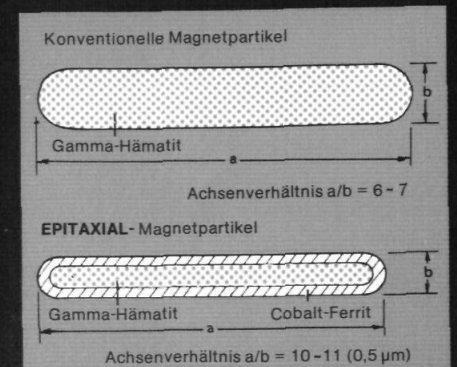
fono-forum zum neuen Maxell UD-XL:

„...Wenn eine auch heute noch der Spitzenklasse zuzurechnende Cassette weiter verbessert wird,

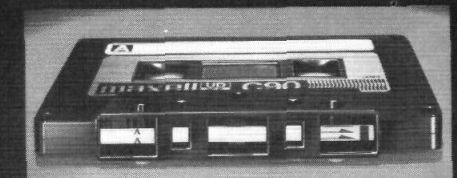
liegt es nahe, daß im Ergebnis das optimale Bandmaterial herauskommt. Und genau dies trifft auf die neue Cassette Maxell UD-XL zu.“

„...Alle Superlative und - wem's gefällt - HiFi-Amerikanismen à la „state of the art“ gehen zugunsten der neuen Cassette Maxell UD-XL. Bereits in Heft 5/75 vermuteten wir, daß es sich hier um die derzeit beste Cassette auf Fe-Basis handelt. Nach der Prüfung der gesamten Konkurrenz kann diese Vermutung aufrecht erhalten werden.“

„...Die Mechanik des Bandes und das Cassettengehäuse stehen der elektroakustischen Qualität des Bandmaterials nicht nach. Insgesamt eine einschränkungslose Empfehlung.“



Struktur des Magnetmaterials



Vorspannband mit 4 Funktionen
5-sec-Startmarkierung, Bandlaufrichtung, Seitenmarkierung, Tonkopfreinigung.



harman deutschland
Gesellschaft der harman international industries mbH
Rosenbergstraße 16 · 71 Heilbronn · Telefon (07131) 68961

maxell